

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 17. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Montag, den 11.12.2017

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:31 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

Vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung findet eine Bürgerfragestunde statt. Diese wird um 18:07 Uhr geschlossen.

Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg eröffnet die 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 01.12.2017) und mit 21 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände und sie gilt somit als beschlossen.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 23.10.2017 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

Tagesordnung

der 17. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.12.2017

- TOP 1: Bericht über Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts nach § 123 a Abs. 1 HGO,
hier: Kenntnisnahme
Vorlage: 10/258/2017
- TOP 2: Einrichtung eines hauptamtlichen Tourismusbeauftragten für den Teilraum Nord, Vorschlag der Stadt Staufenberg
hier: Beratung und Beschlussempfehlung
Vorlage: 10/261/2017
- TOP 3: Überplanmäßige Aufwendungen 2016, Betriebskostenabrechnung der Kindertagesstätten
hier: Kenntnisnahme von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 100 HGO
Vorlage: 20/203/2017/1

- TOP 4: Jährliche Berichtspflicht an die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), 2. Bericht für das Haushaltsjahr 2017
hier: Beratung und Kenntnisnahme
Vorlage: 20/209/2017/1
- TOP 5: Waldwirtschaftsplan 2018
hier: Beratung
Vorlage: 20/213/2017
- TOP 6: Antrag der BFA/FDP-Fraktion vom 15.11.2017, Berichts Antrag zur Hessenkasse
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/107/2017
- TOP 7: Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2017, Bericht zu den Kindertagesstätten in Allendorf u. Nordeck
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/108/2017
- TOP 8: Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2017, Bericht zur Stromtrassenführung "Südlink"
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/109/2017
- TOP 9: Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2017, Beitritt zur GmbH "Sozialer Wohnungsbau und Strukturförderung im Landkreis Gießen"
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/110/2017
- TOP 10: Anfragen und Mitteilungen

TOP 1: Bericht über Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts nach § 123 a Abs. 1 HGO
hier: Kenntnisnahme
Vorlage: 10/258/2017

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Stadt Allendorf (Lumda) über keine Beteiligungen im Sinne des § 123 a Abs. 1 HGO verfügt und daher kein Beteiligungsbericht nach § 123 a Abs. 2 HGO erstellt wird.

**TOP 2: Einrichtung eines hauptamtlichen Tourismusbeauftragten für den Teilraum Nord, Vorschlag der Stadt Staufenberg
hier: Beratung und Beschlussempfehlung
Vorlage: 10/261/2017**

Herr Stadtverordneter Erbach stellt seitens der SPD-Fraktion den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung zu überweisen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5	SPD-Fraktion
Nein-Stimmen:	16	
Enthaltung:	0	

Der Beschluss wird abgelehnt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, sich an dem Projekt der hauptamtlichen Tourismuspflege für den Teilraum Nord zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5	SPD-Fraktion
Nein-Stimmen:	16	
Enthaltung:	0	

Der Beschluss wird abgelehnt.

**TOP 3: Überplanmäßige Aufwendungen 2016,
Betriebskostenabrechnung der Kindertagesstätten
hier: Kenntnisnahme von überplanmäßigen Aufwendungen
gemäß § 100 HGO
Vorlage: 20/203/2017/1**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt gemäß § 100 HGO für das Haushaltsjahr 2016 eine überplanmäßig Aufwendung in Höhe von 4.670 € im Ergebnishaushalt zur Kenntnis.

**TOP 4: Jährliche Berichtspflicht an die Stadtverordnetenversammlung
gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO),
2. Bericht für das Haushaltsjahr 2017
hier: Beratung und Kenntnisnahme
Vorlage: 20/209/2017/1**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den in der Anlage aufgeführten Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges zum 30.09.2017 bzw. 31.12.2017 gemäß § 28 GemHVO zur Kenntnis.

**TOP 5: Waldwirtschaftsplan 2018
hier: Beratung
Vorlage: 20/213/2017**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 6: Antrag der BFA/FDP-Fraktion vom 15.11.2017,
Berichtsantrag zur Hessenkasse
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/107/2017**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, über die Anspruchsvoraussetzungen für Investitionsmittel aus der Hessenkasse schriftlich zu berichten und zu gegebener Zeit geeignete Vorschläge der Stadtverordnetenversammlung zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 7: Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2017, Bericht zu den
Kindertagesstätten in Allendorf und Nordeck
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/108/2017**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, dem Parlament zeitnah (schriftlich) über den aktuellen Sachstand zu den Kindertagesstätten in Allendorf und Nordeck und über die frühkindliche Betreuung in Allendorf (Lumda) zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 8: Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2017,
Bericht zur Stromtrassenführung "Südlink"
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/109/2017**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, dem Parlament zeitnah über die Stromtrassenführung „Südlink“ zu berichten. Insbesondere ist hierbei über den Sachstand der alternativen Trassenführung durch den Landkreis Gießen, zwischen den Kommunen Allendorf (Lumda) und Rabenau hindurch, zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 9: Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2017,
Beitritt zur GmbH "Sozialer Wohnungsbau und Strukturförderung
im Landkreis Gießen"
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/110/2017**

Herr Stadtverordneter Hofmann regt an, sich an den Landkreis Gießen zu wenden, damit zu der Sitzung der Ausschüsse ein Ansprechpartner eingeladen werden kann, der die Fragen der Parlamentarier beantwortet.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss und den Ausschuss für Sport, Kultur, Tourismus und Soziales zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung zu überweisen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 10: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

- 1) Herr Stadtverordneter Rein erkundigt sich, ob der Umbau im Saal des Bürgerhauses abgeschlossen ist und dieser somit im Februar 2018 zur Verfügung steht.**

Herr Bürgermeister Benz teilt mit, dass die Brandschutzarbeiten abgeschlossen sind. Einige Veranstaltungen mussten abgesagt werden, da der Saal noch nicht gereinigt war. Ob der Saal im Februar zur Verfügung steht, wird dem Protokoll angefügt.

- 2) Herr Stadtverordneter Krieb hat folgende Fragen:**

- 1. Auf dem Bauhof der Stadt wird 2018 eine Stelle aus Altersgründen vakant. Wird die Stadt die Position neu ausschreiben, arbeitet die Stadt an einem Personalkonzept für den Bauhof?**

Herr Bürgermeister Benz übergibt das Wort an Frau Hauptamtsleiterin Fricke. Frau Fricke teilt mit, dass im Oktober 2018 ein Mitarbeiter des Bauhofes in Rente geht.

Der Altersdurchschnitt auf dem Bauhof ist sehr hoch, was einen hohen Krankenstand begünstigt.

Frau Fricke erläutert, dass es wichtig ist, die Kernkompetenzen des Bauhofes zu definieren und die Verwaltung an einem Personalkonzept arbeitet.

- 2. Kann zum jetzigen Zeitpunkt eine Aussage über die Umsetzung der gemeinsamen Kasse mit Rabenau zum 01.01.2018 gemacht werden?**

Herr Bürgermeister Benz gibt an, dass die Umbauarbeiten begonnen haben. Die Umsetzung ist zum 01.04.2018 geplant.

- 3. Wie stellt sich die Verwaltung die interne Organisation der gemeinsamen Kasse in einem Gemeindeverwaltungsverband vor? Von Interesse sind hier die dienstrechtlichen Auswirkungen und Vorhaben der beiden Kommunen sowie anstehende bzw. ausstehende Beschlüsse beider Kommunalparlamente.**

Frau Hauptamtsleiterin Fricke stellt klar, dass hierbei zwei Dinge auseinander gehalten werden müssen. Einmal die Interkommunale Zusammenarbeit in Form der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, die im Hinblick auf die Kasse geschlossen wurde und ein Gemeindeverwaltungsverband als alternative, weitere Form der Interkommunalen Zusammenarbeit.

Die Mitarbeiter der Gemeinde Rabenau werden in Bezug auf die Gemeinschaftskasse in Allendorf (Lumda) arbeiten und unterstehen dem Magistrat der Stadt Allendorf (Lumda), also dem hiesigen Dienstherrn. Es handelt sich hier um eine sogenannte Personalgestellung.

Der Gemeindeverwaltungsverband ist eine weitere Form, eine Interkommunale Zusammenarbeit auszugestalten, die aktuell durch einen Gutachter geprüft wird.

Vor Weihnachten erhalten die Parlamentarier noch eine Einladung bzgl. einer IKZ-Veranstaltung. In dieser soll umfassend über die Gutachterliche Stellungnahme informiert werden, z. B. welche alternativen Rechtsformen es gibt und was sich dahinter verbirgt.

4. Was gedenkt die Stadt mit der Fläche der frei werdenden Container-Siedlung in der Bahnhofstraße zu tun? Arbeitet die Stadt an einem Konzept, die Fläche für ein Wohnprojekt zur Verfügung zu stellen (barrierefreies Wohnen für Alt und Jung bzw. bezahlbarer Wohnraum für bedürftige Menschen)?

Herr Bürgermeister Benz teilt mit, dass zunächst die Wiederherstellung in den vorherigen Zustand vorgesehen ist. Es handelt sich bei diesem Gelände um das letzte „Filetstück“ zur Bebauung in der Stadt Allendorf (Lumda). Es sollen sich gemeinsam Gedanken über ein Konzept gemacht werden. Damit der nächsten Studie über die Lumdatabahn im März 2018 gerechnet wird, sollte dies in die Überlegungen mit einfließen. Ab März 2018 könnte dann eine fixe Lösung erarbeitet werden.

3) Frau Stadtverordnete Trenz fragt nach, da sie die nächste Studie über die Lumdatabahn noch in diesem Jahr erwartet hat.

Herr Bürgermeister Benz gibt an, dass im März 2018 eine Studie mit entsprechenden Zahlen erwartet wird.

4) Herr Stadtverordneter Omokoko erkundigt sich nach dem Sachstand zum Ideenwettbewerb „Umgestaltung des Nouvionplatzes“. Wurde die Schule angeschrieben?

Herr Bürgermeister Benz teilt mit, dass die Frist verlängert wurde. Es sind bereits einige Ideen eingegangen. Die Schule wurde angeschrieben.

5) Herr Stadtverordneter Erbach erkundigt sich nach der Verbindungstreppe zwischen der Friedrichstraße und dem Hohlweg. Dort ist ein Holzgeländer angebracht, welches über die Sommermonate defekt war und nun offensichtlich provisorisch repariert wurde. Auf Anfrage eines Bürgers wurde mitgeteilt, dass ein neues Geländer aus Metall bereits auf dem Bauhof liege und nur noch installiert werden müsse. Wann ist damit zu rechnen, dass das bereits vorhandene neue Geländer installiert wird?

Herr Bürgermeister Benz hat noch kein entsprechendes Geländer auf dem Bauhof gesehen. Frau Hauptamtsleiterin Fricke gibt an, dass es sich hierbei

offenbar um ein Missverständnis handelt. Es sei ein Metallgeländer bestellt und angebracht worden, allerdings im Kindergarten Nordeck.

- 6) **Die 2015 erneuerte Fahrbahndecke der K33 zwischen Allendorf und Climbach konnte nicht, wie ursprünglich geplant, auf die Fahrbahndecke in der Ortslage Climbach (Beuerner Straße) erweitert werden. Somit wurde vereinbart eine grundhafte Sanierung der Ortsdurchfahrt durchzuführen. In Folge dessen plant und erneuert die Stadt Allendorf (Lumda) die Gehwege und prüft inwieweit Wasserversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen und Hausanschlüsse sanierungsbedürftig sind.**

Wie ist der Sachstand bezüglich der Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit der Wasserversorgungs-, Abwasserungsanlagen und der Hausanschlüsse und wie ist das Ergebnis? Wurden aktuell bereits Gespräche mit dem zuständigen Fachdienst beim Landkreis Gießen über die Umsetzungszeitpunkt der Maßnahme geführt? Wurde bereits ein Planungsauftrag für die Gehwegs Planung erteilt?

Herr Finanzabteilungsleiter Rausch teilt hierzu mit, dass eine Planung nur gemeinsam mit dem Fachdienst des Landkreises Gießen sinnvoll ist. Diese Planungen des Fachdienstes sollen gemeinsam mit der Stadt Allendorf (Lumda) im Jahr 2018 durchgeführt werden. Hierfür werden für den Bereich der Gehwege, der Wasserversorgung sowie der Abwasserentsorgung im städtischen Haushaltsplan 2018 entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt.

- 7) **Frau Stadtverordnete Trezn erkundigt sich, ob bereits Vergaberichtlinien erstellt wurden.**

Frau Hauptamtsleiterin Fricke bejaht dies und wird diese dem Parlament im 1. Quartal 2018 vorlegen.

- 8) **Herr Stadtverordneter Wimmer stellt folgende Fragen:**

1. **Das Außengelände des Kindergartens in Allendorf (Lumda) befindet sich in einem desolaten Zustand. Man kann das Gebäude nur noch in Gummistiefeln trockenen Fußes erreichen. Kann die Lebenshilfe angemahnt werden, den Zustand zu verbessern?**

Herr Bürgermeister Benz gibt an, dass man nur mit der Lebenshilfe telefonieren kann, um die Problematik zu erörtern. Er wird sich darum kümmern.

2. **Es wurde seinerzeit eine Resolution für die Gesamtschule in Allendorf seitens der Stadtverordnetenversammlung abgegeben. Nun wäre ein gemeinsamer Termin für eine Ortsbegehung ein gutes Signal nach außen, dass die Stadtverordnetenversammlung zur Schule steht und sich auch darum kümmert.**

Herr Bürgermeister Benz sieht darin einen guten Vorschlag. Man sollte alles für eine positive Darstellung der Schule tun. Vielleicht wird dadurch ein Domino-Effekt erzielt, der die Schülerzahl wieder steigern kann.

Mitteilungen:

Herr Bürgermeister Benz teilt mit, dass die Ortsdurchfahrt Nordeck zurzeit asphaltiert wird und Ende der Woche wieder befahrbar ist. Der letzte Bauabschnitt soll dann im März 2018 erfolgen.

Allendorf (Lumda), den 02.01.18

gez. Sandra Henneberg

**(Stadtverordnetenvorsteherin
Sandra Henneberg)
Vorsitzende**

**(Verwaltungsfachwirtin
Nicole Ommert)
Schriftführerin**

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg

Herr Stadtverordneter Helmut Wißner

BFA/FDP-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Claar

Herr Stadtverordneter Manfred

Poschmann

Frau Stadtverordnete Sylke Schäfer

Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb

Herr Stadtverordneter Jürgen Schmidt

Herr Stadtverordneter Marcel Schmidt

Herr Stadtverordneter Thomas Stein

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Walter Diehl

Herr Stadtverordneter Lothar Hauk

Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann

Herr Stadtverordneter Jochen Schomber

Herr Stadtverordneter Sascha Wimmer

Herr Stadtverordneter Alexander Zientek

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach

Frau Stadtverordnete Brigitte Heilmann

Herr Stadtverordneter Apala-Raphael

Omokoko

Herr Stadtverordneten Stadtverordneter

Jürgen Rein

Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer

Magistrat :

Herr Bürgermeister Thomas Benz

Herr Stadtrat Manfred Lotz

Herr Stadtrat Reiner Placzko

Herr 1. Stadtrat Udo Schomber

Frau Stadträtin Petra Sommerlad

Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

Schriftführer/in :

Frau Verwaltungsfachwirtin Nicole

Ommert

Verwaltung :

Frau Haupt- und Personalamtsleiterin
Christina Fricke
Herr Leiter Fachbereich Finanzen Jürgen
Rausch

entschuldigt fehlten:

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Herr Stadtverordneter Günter Muhly

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Reiner Käs